ABH e. V. - UNSER HAUS - Rundbrief Januar 2026

Pettenkoferstr. 32, 10247 Berlin
Tel. 030 857 577 61
info@heimerfahrung.berlin

gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Liebe Freundinnen und Freunde von UNSER HAUS,

die Zeit rund um den Jahreswechsel liegt hinter uns – eine Zeit, die für jede und jeden ganz unterschiedlich war. Manche Tage waren vielleicht still, andere schwer, manche von Begegnungen geprägt. Nicht alle Menschen erleben diese Zeit gleich, und alles, was da war, darf auch so sein.

Vielleicht begleitet Euch noch etwas von den Raunächten, die traditionell bis zum 6. Januar dauern. Auch jetzt kann ihr Gedanke noch ein wenig weiterwirken: innehalten, zurückschauen und dann langsam nach vorne gehen. Kleine Rituale aus den Raunächten können bleiben, wenn sie guttun: ein Moment der Ruhe, ein kurzer Gedanke am Morgen, das bewusste Wahrnehmen dessen, was jetzt da ist.

Der Januar greift genau dieses Langsame auf. Er drängt nicht, er fordert keine großen Vorsätze. Er lädt vielmehr dazu ein, anzukommen – im neuen Jahr und vielleicht auch ein Stück mehr bei sich selbst. Vielleicht ist der Januar ein Monat, in dem es reicht, gut für sich zu sorgen. Regelmäßig essen, sich wärmen, frische Luft schnappen, jemandem begegnen oder einen Ort aufsuchen, an dem man willkommen ist. Oft sind es die kleinen, einfachen Dinge, die tragen. Ein neues Jahr darf leise beginnen, mit kleinen Schritten und mit dem Wissen, dass man nicht allein gehen muss.

Auch bei UNSER HAUS ist im Januar wieder Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Dasein. Im Monatskalender findet Ihr Angebote, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid – kommt vorbei, wenn es für Euch passt.

Wir wünschen Euch einen guten und möglichst sanften Start ins neue Jahr und freuen uns auf viele Begegnungen in den kommenden Wochen.

Herzliche Grüße,

das Team von UNSER HAUS

UNSER HAUS - Januar 2026

			Donnerstag 01.01.	**Freitag 02.01.**
			Schließzeit	
Montag 05.01.	**Dienstag 06.01.**	**Mittwoch 07.01.**	**Donnerstag 08.01.**	**Freitag 09.01.**
	15 - 18 Uhr Offenes Café mit Kurzberatung		10 - 12 Uhr Frühstückscafé (mit Anmeldung)	
	18 - 19.30 Uhr Erste_Soziale_Hilfe (ohne Anmeldung)	14:30 - 16:30 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit (mit Anmeldung)		15 - 18 Uhr Online Offensive (mit Anmeldung)
Montag 12.01.	**Dienstag 13.01.**	**Mittwoch 14.01.**	**Donnerstag 15.01.**	**Freitag 16.01.**
	15 - 18 Uhr Offenes Café mit Kurzberatung			
	18 - 19.30 Uhr Erste_Soziale_Hilfe (ohne Anmeldung)	14:30 - 16:30 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit (mit Anmeldung)	14 - 16 Uhr Bürgerbüro e.V. (mit Anmeldung)	14 - 17 Uhr UNSER HAUS-Chor
Montag 19.01.	**Dienstag 20.01.**	**Mittwoch 21.01.**	**Donnerstag 22.01.**	**Freitag 23.01.**
	15 - 18 Uhr Offenes Café mit Kurzberatung		10 - 12 Uhr Frühstückscafé (mit Anmeldung)	
	18 - 19.30 Uhr Erste_Soziale_Hilfe (ohne Anmeldung)	14:30 - 16:30 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit (mit Anmeldung)		15 - 18 Uhr Online Offensive (mit Anmeldung)
Montag 26.01.	**Dienstag 27.01.**	**Mittwoch 28.01.**	**Donnerstag 29.01.**	**Freitag 30.01.**
	15 - 18 Uhr Offenes Café mit Kurzberatung			
	18 - 19.30 Uhr Erste_Soziale_Hilfe (ohne Anmeldung)	14:30 - 16:30 Uhr Frauenselbsthilfegruppe MalZeit (mit Anmeldung)		14 - 17 Uhr UNSER HAUS-Chor

Liebe Heim-Erfahrene 😊,

einmal im Monat donnerstags bietet das Bürgerbüro e. V. zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur persönliche Beratungen speziell für Betroffene von Heimerziehung der DDR in der Pettenkoferstraße 32 in UNSER HAUS an. Der nächste Vor-Ort-Termin ist:

Donnerstag, der 15.01.2026, von 14 bis 17 Uhr.

Wer in der DDR in ein Spezialheim oder in einen Jugendwerkhof eingewiesen wurde oder wer wegen der politischen Verfolgung/Haft seiner Eltern oder aus sog. „sachfremden Gründen“ in ein Heim gekommen ist, kann heute eine Strafrechtliche Rehabilitierung für dieses ihm in der Kindheit und Jugend zugefügte Unrecht beantragen. Ein positiver Rehabilitierungsbeschluss begründet weitere Folgeleistungen wie z. B. die Besondere Zuwendung nach § 17 a des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (sog. „Opferpension“), die ab 1. Juli 2025, das ist neu, einkommensUNabhängig 400 Euro im Monat beträgt, und die Kapitalentschädigung, die einmalig in Höhe von 306,78 Euro für jeden angefangenen Monat der unrechtmäßigen Freiheitsentziehung gezahlt wird.

Auf Ihrem Weg durch das Rehabilitierungsverfahren unterstützen wir Sie. Wir helfen Ihnen bei der Recherche nach Unterlagen bei Einwohner- und Jugendämtern, im Bundesarchiv sowie in Staats- und Landkreisarchiven oder bei Gerichten, um die genauen Eckdaten der Heimaufenthalte zu ermitteln. Wir begleiten Sie bis hin zum Beschluss durch das Landgericht und auch bei der Beantragung von Folgeleistungen.

Wenn Sie Interesse an einem Beratungsgespräch vor Ort in UNSER HAUS in der Pettenkoferstraße 32 haben, vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Beratungstermin über

030/463 48 06 oder info@buergerbuero-berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
Ihre
Bettina Bertram und Dirk Nolte
--

Beratungsteam
Bürgerbüro e. V.
Glockenstraße 8
14163 Berlin

Telefon 030/463 48 06
E-Mail: info@buergerbuero-berlin.de
www.buergerbuero-berlin.de

Rehabilitiert! Glückliche Klientin nach einer Anhörung im Kammergericht Berlin (Foto: B. Bertram)

Landgericht Berlin

Beschluss

Strafrechtlicher Rehabilitierungsbeschluss des Landgerichts Berlin

Wir machen 2026 weiter mit der „(Anti)Heim_Kampagne“

Hallo an Jede und Jeden,
wir setzen unsere Planung der Kampagne auch in 2026 fort. Wenn Du noch bei unserer „(Anti)Heim_Kampagne“ mitmachen willst, dann melde Dich gerne bei uns.

Ziel dieses Arbeitskreises ist, das Thema
Heimerfahrung in der Kindheit und Jugend und seine Folgen
mit einer Kampagne mehr in die Öffentlichkeit zu bringen.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Formen der „Heimerziehung“, deren Bedeutung für die Gesellschaft und den einzelnen Menschen sowie die Auswirkungen auf sein Leben.

Wir planen für das Jahr 2026 ein paar öffentlichkeitswirksame Aktionen mit Zeitzeug:innenberichten, Videos, Fachdiskussionen und Kunstaktionen.

Gemeinsam entwickeln wir kreativ Ideen, wie wir die Heimerfahrung Einzelner sowie die bisherigen Erkenntnisse über die Wirksamkeit dieser „Maßnahmen der Jugendhilfe“ sichtbar machen können.

Aber vor allem wollen wir die Politik, die Öffentlichkeit sowie Fachkräfte für dieses Thema sensibilisieren.

Ganz konkret überlegen wir mit gezielten Veranstaltungen und „Online_Auftritten“ über Orte ehemaliger Heimeinrichtungen im Raum Berlin sowie persönlichen Erfahrungsberichten aufzuklären und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Das braucht eine richtig gute Vorbereitung, Zeit für Ideen und ein festes Vorbereitungsteam.

Bist Du interessiert? Dann melde Dich unter info@heimerfahrung.berlin.
Fragen sind willkommen ☺.

Das Team von UNSER HAUS

Erzählcafé in UNSER HAUS

Wir möchten Euch hiermit auf ein neues Angebot von UNSER HAUS aufmerksam machen und herzlich zur Teilnahme einladen.
Im Februar 2026 beginnen wir unser neues Erzählcafé.

In einem geschützten Rahmen wollen wir miteinander ins Erzählen und Zuhören zu verschiedenen Themen kommen – Themen, die Euch bewegen, geprägt haben oder mit offenen Fragen zurücklassen.

Das Erzählcafé bietet Raum für persönliche Erfahrungen, Gedanken und Erinnerungen – Du entscheidest, ob Du selbst etwas erzählen möchtest oder lieber zuhörst. Beides ist völlig in Ordnung. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, gegenseitige Unterstützung und das Erleben von Verbundenheit.

Das Erzählcafé wird von Juliane Franck und Petra Schwarzer-Knape begleitet. Es ist für alle Interessierten offen und **wir laden dazu erstmalig am Montag, den 02.02.2026, von 17–18.30 Uhr in die Pettenkoferstraße 32, 10247 Berlin, ein.**

Künftig wird das Erzählcafé einmal monatlich montags stattfinden. Wer gerne teilnehmen möchte, sollte sich bitte anmelden (Tel. 030 / 857 577 61 oder E-Mail: info@heimerfahrung.berlin).
Für das erste Erzählcafé bitten wir um Eure **Anmeldung bis zum 28.01.2026.**

Wir freuen uns auf eine offene und wertschätzende Begegnung sowie einen anregenden Austausch in gemütlicher Runde.

Eure

Juliane Franck und Petra Schwarzer-Knape von UNSER HAUS
Solltest Du interessiert sein, aber die Tageszeit für Dich nicht möglich sein, dann sprich uns gerne an.

Jahresrückblick 2025

Das Jahr **2025** war für **UNSER HAUS** ein Jahr des Wachsens, des Zuhörens und des gemeinsamen Gestaltens. Unser Projekt lebt von den gemeinsamen Erfahrungen und der aktiven Mitwirkung an Perspektiven von und für Menschen mit Heimerfahrung. Dieser Jahresrückblick gibt Einblick in unsere Arbeit, unsere Erfolge, unsere Herausforderungen und das, was uns als Gemeinschaft bewegt hat.

UNSER HAUS steht für Selbstbestimmung, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander. Wir schaffen Räume, in denen Menschen mit Heimerfahrung einen Schutzraum finden, sich zeigen können und gegenseitig stärken und gemeinsam gesellschaftliche Veränderungen anstoßen können.

Zahlen & Fakten 2025 *(Stand: Jahresende 2025)*

- Nutzer:innen insgesamt: ca. 60 – 80 Menschen mit Heimerfahrung
- Regelmäßige Angebote: 6-8 im wöchentlichen bzw. zweiwöchentlichen Rhythmus
- Workshops & Sonderformate: 10–12 Veranstaltungen
- Aktiv Mitwirkende im Projektkern: 8–12 Personen
- Kooperationen & Vernetzungstreffen: 6–8

Diese Zahlen zeigen: UNSER HAUS ist auch 2025 ein stabiler, verlässlicher Ort für Austausch, Beteiligung und Selbstvertretung geblieben.

1. Gemeinschaft & Begegnung

Im Laufe des Jahres haben zahlreiche Treffen, offene Runden und Austauschformate stattgefunden. Diese Begegnungen waren geprägt von Vertrauen, aber auch Missverständnissen und der Bereitschaft, voneinander zu lernen. Einige Teilnehmende haben erstmals erlebt, dass ihre Erfahrungen nicht nur gehört, sondern als wertvoll anerkannt werden.

2. Beteiligung & Mitgestaltung

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf echter Mitbestimmung. Menschen mit Heimerfahrung konnten aktiv an der Planung, Umsetzung und Auswertung unserer Aktivitäten mitwirken – von der Themenfindung über die Auswahl und Gestaltung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

3. Angebote & Aktivitäten

- Regelmäßige Angebote, wie Frühstückscafé, das Offene Café
- Kreative Formate, wie die Schreibwerkstatt, die MalZeit oder der UNSER HAUS Chor
- Empowerment-Angebote zu Biografiearbeit und Selbststärkung
- Beteiligung an Fachtagen, Diskussionsrunden und öffentlichen Veranstaltungen

Diese Angebote stärkten nicht nur individuelle Kompetenzen, sondern auch das Gefühl von Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit.

4. Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

UNSER HAUS war im vergangenen Jahr zu verschiedenen Veranstaltungen geladen und hat sich mit seiner Expertise auch in öffentliche Diskurse eingebracht. Wir haben uns mit gleichgesinnten Initiativen, mit Fachstellen und engagierten Einzelpersonen ausgetauscht und vernetzt.

Ziel war es, die Perspektiven von Menschen mit Heimerfahrung sichtbar zu machen und in fachliche sowie gesellschaftliche Diskurse einzubringen.

Stimmen aus UNSER HAUS

„Hier konnte ich zum ersten Mal über meine Heimerfahrung sprechen, ohne mich erklären oder rechtfertigen zu müssen."

„Ich habe gemerkt, dass meine Geschichte nicht nur belastend ist, sondern auch Kraft und Wissen in sich trägt."

„UNSER HAUS ist ein Ort der mir das Gefühl gibt, nicht allein zu sein – und dass Veränderung möglich ist."

Die Stimmen machen deutlich, wie wichtig sichere Räume, gegenseitige Anerkennung und echte Beteiligung für Menschen mit Heimerfahrung sind.

Herausforderungen

Trotz vieler positiver Entwicklungen standen wir auch vor Herausforderungen: begrenzte Ressourcen, emotionale Belastungen durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und strukturelle Hürden. Diese Erfahrungen haben uns jedoch darin bestärkt, wie wichtig stabile, sichere und wertschätzende Räume sind und eine respektvolle Gesprächsbereitschaft bei unterschiedlichen Meinungen.

Dank

Unser besonderer Dank gilt allen Menschen mit Heimerfahrung, die den Mut haben, sich einzubringen, ihre Geschichten zu teilen und Verantwortung zu übernehmen. Ebenso danken wir unseren Unterstützer:innen, ganz besonders der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED Diktatur, unseren Kooperationspartner:innen und Begleiter:innen, die UNSER HAUS mit Vertrauen und Engagement möglich machen.

Ausblick

Im kommenden Jahr möchten wir UNSER HAUS weiter stärken, neue Mitstreiter:innen willkommen heißen und die Qualität unserer Angebote ausbauen.

Im Mittelpunkt bleibt dabei stets: **von uns – für uns – gemeinsam**.

Wir freuen uns auf alles, was kommt.

Das Team von *UNSER HAUS – ein Projekt von und für Menschen mit Heimerfahrung*

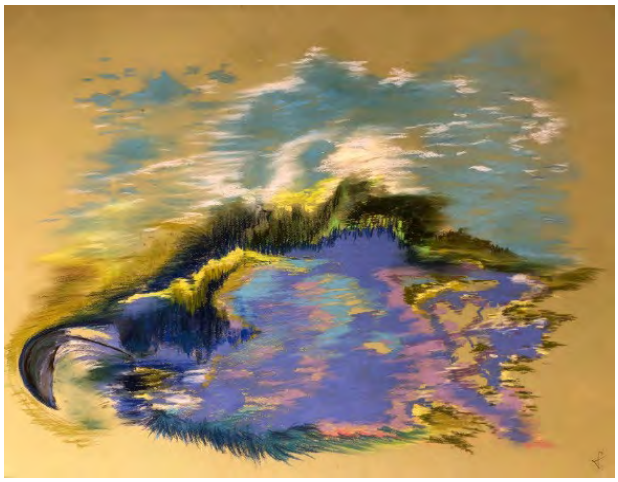
Dieses Unwahrscheinliche ist nicht darstellbar

Zeichnungen der Malgruppe von *Gegenwind*

10. Dezember 2025 - 8. März 2026

Seit 1998 unterstützt die Beratungsstelle *Gegenwind* Menschen mit Traumata aus der Zeit der SED-Diktatur. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei – ebenso wie bei UNSER HAUS – die therapeutische Malgruppe. In dieser entsteht Raum für einen künstlerisch-kreativen Umgang mit dem Erlebten.

In Kooperation mit der Beratungsstelle *Gegenwind* stellt die Gedenkstätte Berliner Mauer aktuell einige Arbeiten der Malgruppe aus. Manche Erfahrungen lassen sich nur schwer in Worte fassen. Farben, Formen und Linien übernehmen das Erzählen. Über die Jahre haben die Teilnehmenden eine jeweils ganz eigene Bildsprache entwickelt – leise oder kraftvoll, tastend oder klar, immer persönlich.



Bildquelle: https://www.stiftung-berliner-mauer.de/de/gedenkstaette-berliner-mauer/besuch/ausstellungen/dieses-unwahrscheinliche-ist-nicht-darstellbar

Neugierig geworden? Dann bleib‘ gespannt – wir werden versuchen, dass uns im nächsten Jahr eines unserer Treffpunkt-Angebote gemeinsam dorthin führt.

Meldet Euch gerne vorab bei uns, wenn ihr die Ausstellung mit uns gemeinsam besuchen möchtet.

Ausstellungsdauer: Vom 10. Dezember 2025 bis einschließlich 08. März 2026

Wo: Besucherzentrum
Gedenkstätte Berliner Mauer
Bernauer Straße 119 in 13355 Berlin

Vorab-Anmeldung: info@heimerfahrung.berlin oder
030 85757761 (AB)